

Heizungslüfter für Röhren- und Flächenheizkörper, modular und zerlegbar

von: Torsten Lackert



alle Bilder sind © von Torsten Lackert

creative & recycling

Die Ausgangssituation:

Die Heizung bullert auf vollen Touren, aber im Raum wird es nur langsam warm. Abhilfe verschafft uns ein Heizkörperlüfter, der die warme Luft schneller in den Raum transportiert.

Zum Anschluss verwenden wir entweder den Adapter Routernetzteil - Buchse nach 1 x Peripheriegeräte Power – Buchse zum Anschluss eines Routernetzteils oder das Netzteil mit Fronteinschalter

Benötigtes Material:

- Adapter Routernetzteil - Buchse nach 1 x Peripheriegeräte Power – Buchse, dazu das Routernetzteil oder ein Universalnetzteil 12 V
- alternativ das PC-Netzteil mit Fronteinschalter
- einen 12 cm PC-Netzteil-Lüfter
- diverse Holzlatten
- Bodenträger für Einlegeböden aus Holz
- Sturmhaken
- Draht

Verwendete Werkzeuge:

- Bohrmaschine und Holzbohrer 3mm und 6 mm
- Säge
- Bleistift
- Gliedermaßstab
- Zange
- Seitenschneider
- Schraubendreher

Bauzeit:

ca. 1 h

Arbeitsschritte:

1. Zusammentragen der Materialien
- Holzlatten, als Spender dient ein altes ausrangiertes Schuhregal



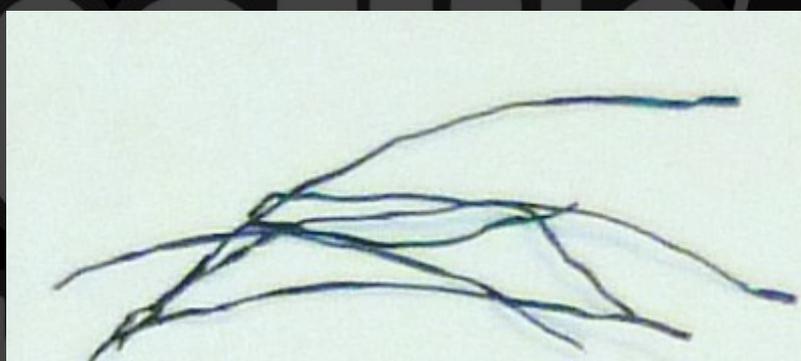
- 12 cm Lüfter



- Bodenträger für Einlegeböden



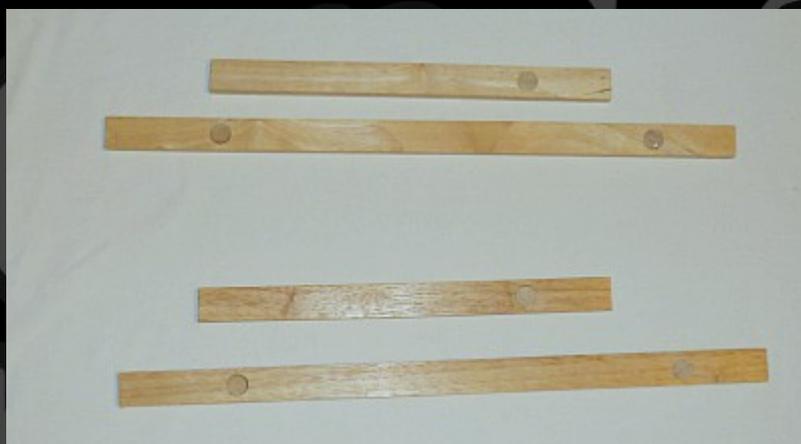
- Draht



- Sturmhaken

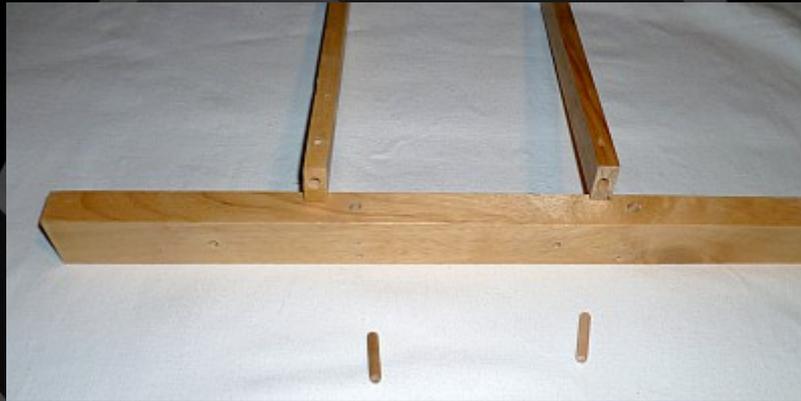


2. Grundidee: Um den Heizungslüfter Auf- und Abbauen zu können, dürfen keine Werkzeuge verwendet werden. Um einen weiteren Heizungslüfter anstecken zu können, wird ein reines Steck- und Hakensystem verwendet.
3. Zusammenbau
Zuerst habe ich mir Holzleisten zusammengestellt um den Lüfter an verschiedenen Positionen anbringen zu können und um der unterschiedlichen Höhe der Heizkörper Rechnung zu tragen.

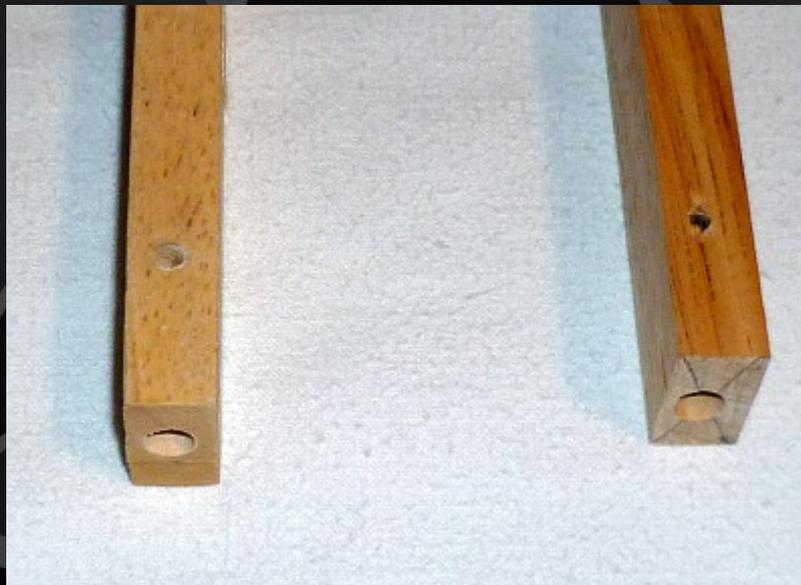


- Eine Holzlatte dient als Einhänger für die Röhrenheizkörper. In den Einhänger werden symmetrisch zwei im Durchmesser 6 mm und in der Tiefe 1,5 cm Löcher gebohrt. Die

gleichen Löcher werden in die einzuhängenden Holzleisten gebohrt (Bohrmaschine).



- Im Abstand von 2 cm werden an jeder Seite der Holzleisten und am Einhänger, über den 6 mm Löchern, 3 mm Löcher gebohrt (Bohrmaschine).



- Jetzt können die Holzleisten und der Einhänger mittels Draht und Bodenträger miteinander verbunden werden.



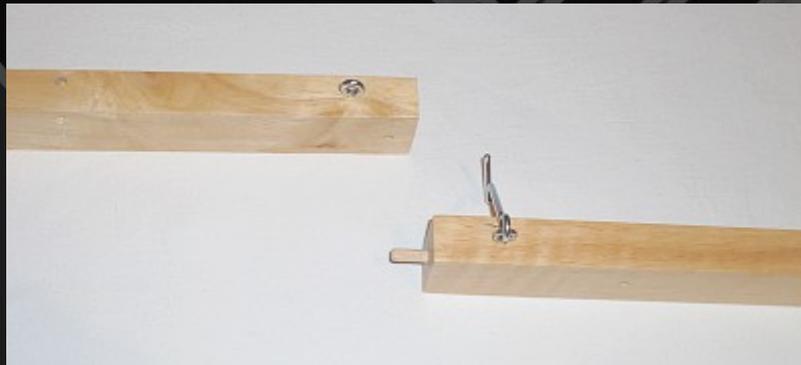
- Durch die verschiedenen Längen der Holzleisten ergeben sich die verschiedenen Höhen des Heizungslüfters



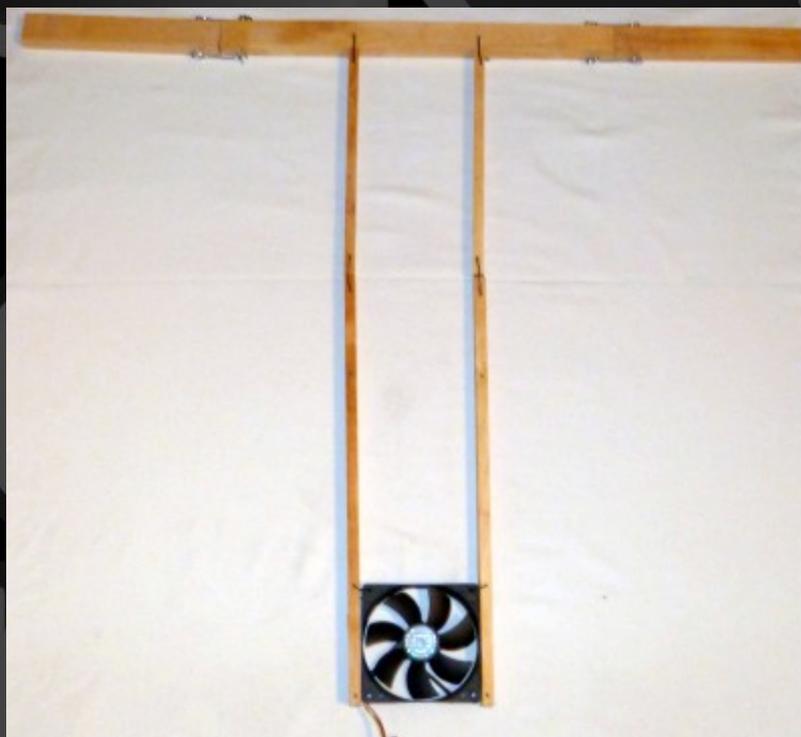
- Da nicht nur die Höhe von Heizkörpern, sondern auch die Breite unterschiedlich ist, wird der Einhängen auch variabel gemacht. Die Verbreiterung erfolgt ähnlich der Verlängerung des Heizungslüfters. Es werden zwei Holzlatten gleicher Dicke und Länge zurecht gesägt (Säge), in den Einhängen werden symmetrisch an beiden Enden, im Durchmesser 6 mm und in der Tiefe 1,5 cm, Löcher für die Bodenträger gebohrt.



- Zur Stabilisierung und Steifigkeit der Konstruktion werden an dieser Stelle die Sturmhaken angebracht (Bohrer, Schraubendreher, Zange).



- Zusammengebaut sieht der Heizlüfter in voller Größe so aus,

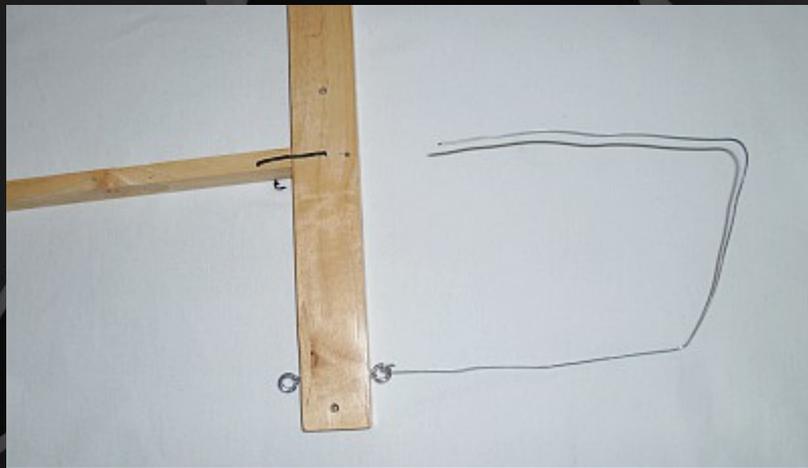
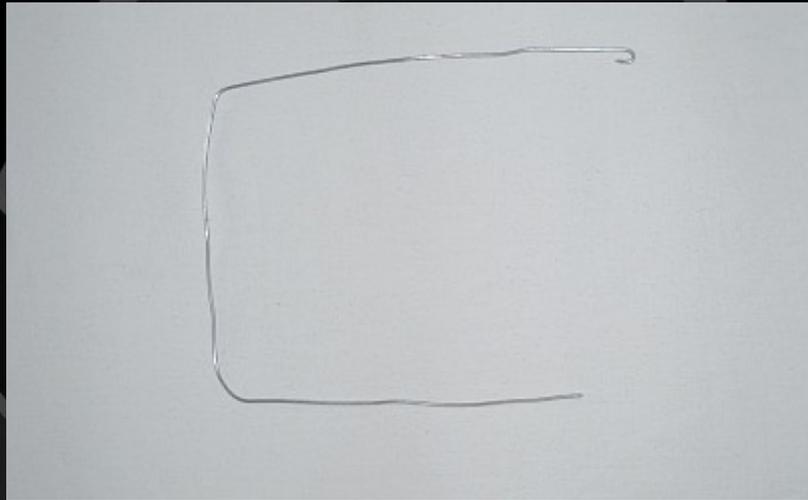


- und vollständig zerlegt so:



4. Nachbetrachtung: Die Aufbauzeit beträgt ca. 2 min, die Abbauzeit ca. 1 min. (je nach Ausbaustufe des Heizungslüfters). Zum Auf- und Abbau wird kein Werkzeug benötigt. Mittels der modularen Bauweise lassen sich auch mehrere Heizungslüfter zusammenschließen. Der Anschluss an die Steckdose erfolgt mittels Adapter Routernetzteil - Buchse nach 1 x Peripheriegeräte Power – Buchse, dazu das Routernetzteil oder ein Universalnetzteil 12 V, bzw. alternativ das PC-Netzteil mit Fronteinschalter. Siehe auch <http://creative-recycling.de/mediapool/126/1263782/data/heizungsluefter1.pdf>.
5. Umrüstung für Flächenheizkörper: Bei einem Flächenheizkörper wird der Heizungslüfter davor gehängt mit der Strömungsrichtung in den Raum. Dazu wird Blumendraht verwendet und entsprechend der Größe des Heizkörpers gebogen und eingehängt. Da ich leider keinen Flächenheizkörper habe, konnte ich kein Bild davon machen. Das Prinzip habe ich erfolgreich an einer Schranktür probiert (Seitenschneider, Zange).





**creative
recycling**